

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg

Curriculum für die Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

(Umfang 18 Monate) im Westküstenklinikum Heide

Name Weiterbildungsstätte:
Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie, WKK Heide

Name der Weiterbildungsbefugten:
Dr. med. Meike Reh, Dr. med. Anne-Maja Hergt

Erstelldatum:
14.10.2019

Seitenzahl:
5 (inkl. Deckblatt)

Unterschriften:



Chefärztin
Dr. med. Meike Reh

Westküstenklinikum Heide
Klinik für Frührehabilitation
und Geriatrie

T. 0481 785 2201
MReh@wkk-hei.de

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

1. Jahr der Weiterbildung

Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin, zeitlicher Umfang 18 Monate, davon sind max. 12 Monate auf die Basisweiterbildung / unmittelbare Patientenversorgung und 6 Monate auf die ambulante hausärztliche Versorgung anrechenbar.

Lerninhalte:

Während der Weiterbildungszeit werden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Erkennung und Behandlung nicht infektiöser, infektiöser, toxischer und neoplastischer sowie allergischer, immunologischer, metabolischer, ernährungsbedingter und degenerativer Erkrankungen insbesondere unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter vermittelt. Dies umfasst die Indikationsstellung und sachgerechte Durchführung von Labor- sowie apparativer Untersuchungen (EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion, Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler/ Duplex der Extremitätengefäße) einschließlich Indikationsstellung für radiologische Untersuchungen und Anleitung zur Befundung von Röntgenuntersuchungen.

Daraus leitet der Weiterzubildende zunehmend selbständig die Indikation für ggf. weitere Untersuchungen und Therapien ab. Schwerpunkte bilden die medikamentöse Therapie und Maßnahmen der Physio-, Ergo- und physikalischen Therapie sowie Logopädie und neuropsychologische Testung/ Therapie. Auch werden über eine Zusammenarbeit mit Sozialpädagogen Unterstützungsmöglichkeiten für ältere pflegebedürftige Patienten im ambulanten Bereich kennengelernt und entsprechende Anträge (z. B. Pflegeeilanträge, Anträge für Anschlussheilbehandlungen) bearbeitet.

Im Rahmen der stationsärztlichen Tätigkeit in der Akut-Klinik werden darüber hinaus Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung sowie in der Indikationsstellung und Durchführung von Infusions-, Transfusions-/ Blutersatztherapie bzw. enteralen und parenteralen Ernährung vermittelt.

Der Weiterzubildende erhält Anleitung/ Unterstützung bei der Dokumentation der Diagnostik/ Therapie und ggf. Therapiebegründung sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements.

Sowohl im stationären als auch teilstationären Bereich werden in wöchentlichen, unter ärztlicher Leitung stattfindenden Teamsitzungen für jeden Patienten individuelle Therapieziele formuliert und im geriatrischen Team ein entsprechendes Therapieregime festgelegt. Ein Überblick über die Strukturen des Gesundheitswesens wird vermittelt.

1. Halbjahr

- Kennenlernen der interdisziplinären Zusammenarbeit im geriatrischen Team mit Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Sozialdienst;
- Kenntniserwerb über Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten, insbesondere der wichtigsten geriatrischen Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter;
- Befunddokumentation und Aufklärung sowie
- Grundlagen der Pharmakotherapie im Alter und Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen.
- Ein Schwerpunkt bildet die Versorgung von Diabetikern.

Inhalt und Struktur der Weiterbildung

2. Halbjahr

- Anleitung und Möglichkeit zum Erwerb von Erfahrung in der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen;
- Einblicke in die Grundlagen der psychosomatischen Medizin (Erkennen psychogener Symptome, psychosomatischer Reaktionen) einschließlich Erkennen psychosozialer Zusammenhänge mit anschließender Krisenintervention bzw. Einleitung einer Psychotherapie;
- Kenntnisse über ernährungsbedingte Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung;
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in Bezug auf Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung insbesondere bei chronischen Wunden.
- Probleme der medikamentösen Therapie bei älteren, multimorbiden Patienten werden vertieft.

2. Jahr der Weiterbildung

Einsatzbereich: Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie

Lerninhalte:

3. Halbjahr (Einsatz in der Tagesklinik)

- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in Bezug auf ethische Grundlagen ärztlichen Handelns;
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Betreuung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender bzw. der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten, insbesondere bei der Durchführung einer Schmerztherapie;
- zunehmende Sicherheit hinsichtlich Wechselwirkungen von Arzneimitteln und im Umgang mit bzw. der Vermeidung einer Polypharmazie;
- Verbindung schaffen zwischen der vollstationären Behandlung und der ambulanten Weiterbehandlung durch den Hausarzt
- Besondere Berücksichtigung der häuslichen Umgebung/ des sozialen Umfelds des Patienten, ggf. in Zusammenarbeit mit Hausarztpraxis weitere Unterstützungsmöglichkeiten organisieren

Fortbildungen

- 14-tägige interne Fortbildungen mit aktuellen Themen sowie 3 x wöchentliche Röntgenvisiten
- Pharmazeutisch begleitete Visiten
- Quartalsweise Fortbildung mit spez. allgemeinmedizinischen Themen
- Teilnahme (im erforderlichen Turnus) an den hausinternen Fortbildungen zur Kompetenzsicherung (KomPaSi) zu den Themen „Notfallmedizin“, „Hygiene und Arbeitssicherheit“, „Antibiotic Stewardship“, „Brandschutz“, „Datenschutz“, „Medizinproduktgesetz“, „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ und „Professionelle, interprofessionelle Kommunikation“ etc.
- Nach Interesse Teilnahme am Zerkur Basislehrgang Geriatrie, der in der Klinik angeboten wird
- Hauseigenes Weiterbildungskonzept für Allgemeinmediziner mit 2,5 tägigem Notfallsimulationskursus und Mentorenprogramm
- Möglichkeit der Teilnahme am Sonografie Kursus (Abdomen und Schilddrüse)
- Jährliches Weiterbildungsgespräch und Lernstandskontrolle (Weiterbildungsermächtigter der Klinik).

Kontakt:

Chefärztin

Dr. med. Meike Reh

T. 0481 785 2201

MReh@wkk-hei.de

Oberärztin

Dr. med. Anne-Maja Hergt

T. 0481 785 2213

AHergt@wkk-hei.de